



Fraktionsmitteilungen der CDU

Von Michael Löser, Fraktionsvorsitzender

Steht Haus 6 wieder auf der Kippe?

Diese Frage muss man sich bedauerlicherweise stellen, nachdem eine Mehrheit in der GVT gegen die Stimmen von FDP und CDU einem jetzt nurmehr unter SPD als Einreicherin firmierenden Antrag zugestimmt hat. „Strukturierte Projektplanung für die Modernisierung von Grundschule und Hort“ nennt er sich, zustande gekommen in Sitzungen der Vorsitzenden aller Fraktionen auf Einladung der Vorsitzenden der SPD-Fraktion – hinter verschlossenen Türen und unter Ausschluss der AGEUG und der Schulkonferenz als Hauptbetroffene.

Oberflächlich klingt der Titel ziemlich unschuldig, ja sogar irgendwie sinnvoll. Bis man sich vor Augen führt, dass das hier Verlangte in den vergangenen Jahren längst erledigt wurde und ein genehmigungsfähiger Entwurf vorliegt. Wofür die Gemeindekasse übrigens rund eine dreiviertel Million Euro in die Hand genommen hatte – die nun einfach in den sprichwörtlichen Wind geschossen sein sollen. Soviel zu den Beteuerungen einiger Fraktionen, für einen besonders sparsamen und verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Mitteln (nämlich Ihren Steuergeldern) stehen zu wollen.

Bei genauerer Betrachtung zeigt sich deshalb ganz deutlich: Bei dem Antrag geht es in Wirklichkeit weiterhin um Verzögerung oder gar Verhinderung des so dringend benötigten Schulneubaus. Steigend teurer wird er auch. Das ist seit langem die Linie von SPD und AfD in der Gemeindevertretung. Denn mit diesem Beschluss verhindert man die Umsetzung eines damals übrigens einstimmig gefassten von Anfang vergangenen Jahres: in die nächste Phase des Projektes Haus 6 zu gehen, sowie Fördermittel vorliegen. Das ist bekanntlich jetzt der Fall. Glienicke könnte also eigentlich loslegen.

Dieses Ausbremsen von Haus 6 ist umso unverständlicher, als der neue Brandenburger Koalitionsvertrag zwischen SPD und CDU der Bildung einen sehr hohen Stellenwert und Priorität einräumt. Das war erwartbar. So gesehen sollte Glienicke also eigentlich mit Haus 6 loslegen, und zwar jetzt!

Modern, transparent, digital

Diese drei Adjektive beschreiben, wie man sich Verwaltungsprozesse und Verwaltungshandeln wünscht. Wir tun das ebenfalls. Und mit diesem Anspruch ist auch der neue Bürgermeister Arno Steguweit angetreten. So gut wie sein Wort, unternimmt er auch gleich im ersten Monat seiner Amtszeit Schritte in die Richtung. Denn zu einer modernen, transparenten und digital gut aufgestellten Verwaltung gehört halt auch ein überzeugender Auftritt in den sozialen Medien. Viele, vor allem jüngere Menschen nutzen diese ja als ihre Hauptinformationsquelle und haben den Anspruch und das Anrecht, dort noch kompetenter „bedient“ zu werden, als jetzt schon der Fall. Das entspricht auch dem Wunsch der Pressestelle selbst. Wir freuen uns also auf jungen, medienaffinen Zuwachs dort.

Mit Erstaunen und Unverständnis nehmen wir dagegen das Lüftchen im Wasserglas wahr, das Mitglieder der Fraktionen SPD, AfD und Für Glienicke! im Gleichklang auf Facebook beziehungsweise auf MAZ+ zu entfachen versucht haben. Denn anders als von ihnen (weshalb auch immer) unterstellt, wird hier doch gar keine neue Stelle eingerichtet. Kleine Erinnerungshilfe: Die ausgeschriebene halbe Planstelle steht längst im Haushalt, der stets den Stellenplan enthält. Sie ist dort mit den notwendigen Mitteln unterfüttert und wurde dementsprechend von der Gemeindevertretung auch mit verabschiedet.

Wer einen Blick über den Glienicker Tellerrand hinaus wagt, wird außerdem feststellen, dass hier kein Sonderweg beschritten wird: Auch Hohen Neuendorf hat kürzlich jemanden für den Bereich Social Media eingestellt. Moderne, digitale, transparente Verwaltungen tun so etwas eben.

Änderungen in den Ausschusszusammensetzungen

Die Gründung einer neuen Fraktion in der Gemeindevertretung führt rechnerisch zwangsläufig zu einer anderen Sitzverteilung in den Ausschüssen -- zu Lasten unserer Fraktion. Und damit in Verzerrung des Wählerwillens der letzten Kommunalwahl, der eindeutig eine starke CDU ergab – auf deren „Ticket“ (also nicht als parteilose) bekanntlich auch die beiden Mitglieder der neuen Fraktion in die GVT gewählt wurden.



Foto: CDU Glienicke

Michael Löser, CDU-Fraktionsvorsitzender

Sei's drum. Künftig vertritt daher unsere Fraktion nur noch jeweils ein Gemeindevertreter im Hauptausschuss und in den Fachausschüssen: Michael Löser im Hauptausschuss, dessen Vorsitzender er ist, Tricia Mitamona-Grzelka als Vorsitzende des Sozialausschusses, Mirko Mittelbach als Mitglied im Planungsausschuss sowie Dirk Steichele im Ausschuss für Technische Infrastruktur und Gewerbe. Sie alle gehören diesen Ausschüssen seit Beginn der Wahlperiode an und stehen Ihnen weiterhin als Ansprechpartner für Ihre Belange zur Verfügung.

Über Neubenennungen als Sachkundige Einwohner mehr in den kommenden Fraktionsmitteilungen nach Beschluss in der Gemeindevertretung.

Prioritäten im Gehwegebau neu setzen

Dass der Ausschuss für technische Infrastruktur einem Vorschlag aus unserer Fraktion zur Neubewertung der Prioritäten im Gehwegebau gefolgt ist, freut uns sehr. Mit belastbaren Zahlen unterlegt sowie unter Berücksichtigung der Schwerpunktsetzung aller Fraktionen müsste dies, richtig genutzt, zu einer rascheren und tragfähigeren Konsensbildung bei der Entscheidungsfindung führen.

■ Kontakt:

www.cdu-glienicke.de
info@cdu-glienicke.de
www.facebook.com/cduglienicke